



Bildquelle: © KI-generiert

VDI-Fachkonferenz

MIL.BAU – Zivil geplant. Militärisch belastbar

Die Top-Themen:

- **Schneller bauen: neue Wege bei Vergabe, Genehmigung und Bauprogrammen**
- **Ausrichtung von Häfen und Schiene für Dual-Use-Verwendungen**
- **Tragwerke robust und resilient auslegen**
- **Verfügbarkeit von Brücken im militärischen Kontext**
- **Aus der Praxis lernen: Hochbrücke Levensau, Mainbrücke Zellingen, SIPGO, LNG-Terminal**

+ **optional buchbarer Spezialtag**
Military Mobility: Tragfähigkeit
richtig bewerten

+ **begleitende Fachausstellung**

+ **Konferenzleitung**
Prof. Dr.-Ing. Max Gündel,
Lehrstuhl für Stahlbau und
Stahlwasserbau,
Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. Anne Jung,
Professur für Schutzsysteme,
beide Helmut-Schmidt-Universität
/ Universität der Bundeswehr
Hamburg

Du hörst Expert*innen folgender Unternehmen:

Amt für Bundesbau Schleswig-Holstein | Hamburg Port Authority | Austrian Institute of Technology | BLG LOGISTICS | Bolle | Büchting+Streit | Bundesbauabteilung Hamburg | BMVg | Drees & Sommer | German LNG Terminal | Gebäudemanagement Schleswig-Holstein | Helmut-Schmidt-Universität | MKP | Nexmaris | Stadler Rail | Universität der Bundeswehr Hamburg | WKC Hamburg



1. Konferenztag Dienstag, 8. Dezember 2026

10:00 Begrüßung und Eröffnung der Konferenz

Prof. Dr.-Ing. Max Gündel, Lehrstuhl für Stahlbau und Stahlwasserbau,
Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. Anne Jung, Professur für Schutzsysteme, beide Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg
Dipl.-Chem. Claas Sudbrake, Produktmanager, VDI Wissensforum GmbH, Düsseldorf

10:15 Keynote: Die Infrastrukturwende für die Landes- und Bündnisverteidigung – Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb

- Bedeutung der Infrastruktur für die Einsatzbereitschaft – einschließlich aktueller Entwicklungen
 - Neue Bauaufgaben, neue Dimensionen, mehr Tempo
- Martin Dreyer MinR**, A III 5, Hauptabteilung Aufwuchs, Bundesministerium der Verteidigung, Bonn

Funktionale Ausschreibung und vergaberechtliche Voraussetzungen

10:45 Militärisches Bauen: neu denken

- Umgang des Bundesbaus mit dem massiv steigenden Bauvolumen
- Von strategischen Überlegungen zur operativen Umsetzung
- Welche Vergabe- und Abwicklungsformen setzt der Bundesbau in Hamburg wie ein?

Donald Appel, Abteilungsleitung, BBA L, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Bauordnung und Hochbau, Bundesbauabteilung, Freie und Hansestadt Hamburg

11:15 Kaffeepause mit Besuch der Fachaussstellung

11:45 Bauen unter Verwendung von Leistungsprogrammen

- Begriff und Zulässigkeit des Leistungsprogramms
- Inhalt eines Leistungsprogramms und inhaltliche Gestaltung eines Angebots
- Wertung von Angeboten bei einem Leistungsprogramm
- Festsetzung einer angemessenen Entschädigung
- Vergabeart bei einer Ausschreibung mit Leistungsprogramm

Oliver Schubert, Leiter des Justiziariats, Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH), Kiel

12:15 Mittagspause mit Besuch der Fachaussstellung

Verstärkung von Brücken für den Lastfall Schiffsanprall

13:45 Bestehende Brücken unter außergewöhnlichen Einwirkungen – Risikobasierte Bewertung des Lastfalls Schiffsanprall

- Allgemeines zum Lastfall Anprall
- Schiffsanprall nach Eurocode und deutschen Regelwerken
- Schiffsanprall: Lastabminderung in Abhängigkeit von der Restnutzungsdauer der Brücke
- Bewertung bestehender Bauwerke: Zielzuverlässigkeit und risikobasierte Ansätze

Dr. Christian Gasser, Projektleiter; **Dr. Vazul Boros**, Projektleiter; **Dr. Alois Vorwagner**, Teamleiter; alle Abteilung Transportation Infrastructure Technologies, AIT Austrian Institute of Technology, Wien

14:15 Entwurf und Nachweis der Robustheit beim Ersatzneubau der 1. Hochbrücke Levensau

- Robustheitskonzept für den Überbau: statisch unbestimmtes System und Bemessung unter Berücksichtigung des Ausfalls sensibler Tragwerksteile
- Dimensionierung der Unterbauten auf die 1,2-fachen Bemessungslasten zur Ermöglichung späterer Tragreserven
- Robuste Uferwand: Standsicherheit von Böschung und Brückengründung auch nach Schiffsanprall
- Nutzung von „Verschleißbauteilen“ am Überbau zur Aufnahme von Schiffsanpralllasten

Dr. techn. Andreas Meisel, SFI, Geschäftsführender Gesellschafter, WKC Hamburg GmbH, Hamburg

14:45 Die Schiffstoßsicherung der Alten Mainbrücke Zellingen

- Vorstellung des Bestandsbauwerks
- Anpralllasten aus Schiffstoß
- Schutzbauwerke der Pfeiler
- Opferverband des Überbaus

Dipl.-Ing. Stephan Sonnabend, Aufsichtsrat, **Dipl.-Ing. Martina Goldstein**, Projektleiterin, beide Büchting+Streit AG, München

15:15 Kaffeepause mit Besuch der Fachaussstellung

Anforderungen an Häfen im Dual-Use-Betrieb

16:00 Militärische Mobilität, hybride Angriffe und CIMIC in den Häfen Nordeuropas

- Konsequenzen einer sicherheitspolitischen Krise für die Logistik
- Russlands hybride Angriffe und zivile Resilienz
- Nordeuropäische Häfen: Aufgaben, Bedrohungen, Lösungen

Daniel Jahn, Koordinator CIMIC, Hamburg Port Authority AöR, Hamburg

16:30 Seehäfen in der Zeitenwende – Aufgaben, Akteure und regulatorische Anforderungen

- Aufgabenverteilung im Hafensystem – Wer plant, wer baut, wer betreibt? Rollen von Bund, Ländern und privaten Betreibern am Beispiel Bremerhaven
- Hafenbetreiber, Hafenbetriebe und Logistiker im neuen Sicherheitsumfeld: Rechtlicher Rahmen der Zeitenwende
- Strategische Rolle der deutschen Seehäfen und des Standortes Bremerhaven für Verteidigung, Logistik und Versorgungssicherheit
- Wie geht es weiter? Erwartungen der Hafenwirtschaft an Bund und Politik – Infrastrukturfinanzierung, Planungsbeschleunigung und verlässliche Rahmensetzung

Daniel Hosseus, EVP Global Public Affairs, BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen

17:00 Häfen als Dual-Use-Infrastruktur

- Bedeutung und Rolle von Häfen in Krisen- und Verteidigungslagen
- Anforderungen an resiliente und zukunftsfähige Dual-Use-Hafeninfrastruktur
- Herausforderungen und Handlungsbedarfe bei der Weiterentwicklung bestehender Hafeninfrastrukturen
- Zusammenspiel von Wirtschaft und öffentlicher Hand bei der Stärkung von Resilienz und Dual-Use-Fähigkeiten

Jan Jochum, Manager Maritime Consulting, Nexmaris, Hamburg

17:30 Plenardiskussion: Kann Deutschland militärisch relevante Infrastruktur schnell genug bauen oder ertüchtigen?

Moderation: **Prof. Dr.-Ing. Max Gündel** und **Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. Anne Jung**

18:00 Ende des ersten Konferenztages



Get-Together

- 19:00** Zum Ausklang des ersten Veranstaltungstages lädt das VDI Wissensforum zu einem Get-Together ein. Nutze die entspannte Atmosphäre, um dein Netzwerk zu erweitern und mit anderen Teilnehmer*innen und Referent*innen vertiefende Gespräche zu führen.

2. Konferenztag

Mittwoch, 9. Dezember 2026

Aktuelle Bauprojekte in beschleunigten Genehmigungsverfahren

- 09:00** **Aufwuchs in Rekordzeit - Unterkünfte für neue Rekruten im SIPGO-Programm**
- Zentrale Ausschreibung für Rahmenvereinbarungen temporärer Gebäude
 - Errichtung von 76 Gebäuden auf 36 Liegenschaften innerhalb von 4 Monaten
 - Betrieb und Instandhaltung über den Nutzungszeitraum von 24 Monaten
 - Anschlussprojekte für die dauerhafte Unterbringung der Rekruten
- Raphael Bruns**, Geschäftsführer, BOLLE Gruppe, Telgte

- 09:30** **Case Study: Umsetzung KritisV und Störfallverordnung für ein LNG-Terminal**
- Projekthintergrund zum Bau und Betriebes eines Terminals für den Import von Flüssigerdgas (LNG)
 - Wesentliche technische Daten, Baufortschritt und Stoffeigenschaften
 - Genehmigungstechnische Aspekte
 - Umsetzung Planfeststellungsverfahren / Immissions-schutzrechtliches Verfahren
 - Spannungsfeld Öffentlichkeitsbeteiligung, 12.BImSchV, KritisV, ISPG
 - Status, Baufortschritt und Ausblick
- Dipl.-Ing. Hans-Joachim Großmann**, Leiter Genehmigungsverfahren, German LNG Terminal GmbH, Brunsbüttel

- 10:00** **Einmal planen, bundesweit bauen - Bauprogramme als Zukunftsmodell im Bundesbau**
- Von Einzelprojekt zum Bauprogramm: Wiederkehrende Bedarfe bündeln und in standardisierte Bauaufgaben umsetzen
 - Einmal planen, vielfach nutzen: Chancen von Typisierung und Wiederverwendung für Termine, Kosten und Qualitäten
 - Bundesweit umsetzen - lokal anpassen: Wie ein einheitliches Bauprogramm trotz unterschiedlicher Rahmenbedingungen gelingt
- RBDiR M.Sc. Felix Weber**, Leitung Fachbereich Bauprogramme Bundesbau, Finanzministerium Schleswig-Holstein - Amt für Bundesbau, Kiel

- 10:30** **Kaffeepause mit Besuch der Fachaussstellung**

Kritische Liegenschaften resilient planen und bauen

- 11:15** **Resilienz-Infrastruktur für kritische Liegenschaften" am Beispiel militärischer Infrastrukturprojekte**
- Resilienz- und Sicherheitskonzepte: relevante Faktoren, Parameter und Einflussgrößen
 - Arbeiten an kritischen Liegenschaften: Besonderheiten und Anforderungen im militärischen Kontext
 - Projektabwicklung: zentrale Herausforderungen für Planung, Bau und weitere Projektbeteiligte
 - Akquise und Projektvorbereitung: Anforderungen, die bereits vor Projektbeginn berücksichtigt werden müssen
- Dipl.-Ing. Architektin Kristina Volland**, Strategische Ansprechpartnerin für das Bundesministerium der Verteidigung, den Zivil- und Katastrophenschutz, Drees & Sommer, Nürnberg

- 11:45** **Dual Use: Wie zivile Industrie und Defence zusammenwachsen**
- Wie zivile Wertschöpfung und militärischer Einsatzfähigkeit zusammenwachsen
 - Konkrete Umsetzungsvorschläge entlang der Eisenbahnindustrie
 - Herausforderungen und Barrieren
- Catharina Dohmeier**, Vertriebsleiterin Dual Use & Sonderfahrzeuge, Stadler Rail, Berlin

- 12:15** **Mittagspause mit Besuch der Fachaussstellung**

- 13:15** **Auslegung kritischer Infrastruktur gegen außergewöhnliche Einwirkungen**
- Charakteristik von kurzzeitdynamischen Einwirkungen wie Impact und Explosionen
 - Strukturverhalten von Bauteilen unter kurzzeitdynamischen Einwirkungen
 - Strategien für robuste und resiliente Infrastrukturbauwerke
- Prof. Dr.-Ing. Max Gündel**, Lehrstuhl für Stahlbau und Stahlwerksbau, Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg

Verfügbarkeit von Brücken im militärischen Kontext

- 13:45** **Militärische Mobilität und zivile Brücken - Anforderungen, Regelwerke und aktuelle Forschung**
- Bedeutung ziviler Brücken als systemrelevante Elemente kritischer Verkehrsnetze
 - Auswirkungen militärischer Mobilitätsanforderungen auf Bemessung, Einstufung und Nutzung von Brücken
 - Aktuelle Entwicklungen bei STANAG 2021, RABS und MIZ
 - Ergebnisse aus experimentellen Untersuchungen und aktuelle Erkenntnisse zur Beanspruchung und Tragfähigkeit von Brücken
 - Überschlägige Tragfähigkeitsermittlung im Einsatzfall
- Dr.-Ing. Matthias Haslbeck**, Selbstständiger Ingenieur, München

- 14:15** **Sicherstellung der Verfügbarkeit spannungsrissskorrosionsgefährdeter Brücken**
- Bewertung der Tragsicherheit von Brücken mit spannungsrissskorrosionsgefährdetem Spannstahl
 - Kombination von Diagnostik, Monitoring, statischer Berechnung und Belastungsversuchen für eine ganzheitliche Zustandsbewertung
 - Praxisbeispiele zum Erhalt der verkehrlichen Verfügbarkeit trotz festgestellter Schäden und begrenzter Ressourcen
- Dr.-Ing. Oliver Mosig**, Projektleiter, MKP GmbH, Dresden

- 14:45** **Abschlussdiskussion**

- 15:00** **Ende der Veranstaltung**

VDI-Spezialtag, 10. Dezember 2026, Hamburg

Military Mobility: Tragfähigkeit richtig bewerten

09:00 bis ca. 15:30 Uhr



Dr.-Ing. Matthias Haslbeck M.Sc., Bauingenieur, München

Herr Dr. Haslbeck verfügt über langjährige Erfahrung in der Tragwerksplanung und beschäftigt sich seit vielen Jahren wissenschaftlich mit der Bemessung und Einstufung von Brücken für militärische Lasten. Seine Tätigkeit umfasst sowohl praxisnahe Fragestellungen der Nachweisführung als auch die fundierte Bewertung bestehender Bauwerke im Kontext aktueller und zukünftiger Anforderungen.

Darüber hinaus forscht Herr Dr. Haslbeck im Bereich Digitaler Zwillinge im Ingenieurbau sowie zur statistischen Datenanalyse als Grundlage für eine realitätsnahe Zustandsbewertung und Tragfähigkeitsprognose. Ziel seiner Arbeit ist es, datenbasierte Methoden mit der klassischen Ingenieurpraxis zu verbinden und dadurch belastbare Entscheidungsgrundlagen für Planung, Bewertung und Ertüchtigung von Brücken zu schaffen.

Zielsetzung

In diesem VDI-Spezialtag lernst du, militärische Anforderungen an zivile Verkehrsinfrastruktur fachgerecht zu bewerten und in der Planung und Nachrechnung von Bauwerken zu berücksichtigen. Du erhältst einen praxisnahen Einstieg in die MIZ und STANAG 2021 und erfährst, wie militärische Fahrzeuge und Lasten klassifiziert, geeignete Belastungsansätze und Verkehrslastmodelle gewählt und bestehende Bauwerke hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit eingestuft werden.

Dabei werden sowohl normative und organisatorische Rahmenbedingungen als auch das zugrunde liegende Sicherheitskonzept behandelt. Anhand konkreter Anwendungen lernst du, wie Einstufung und Nachrechnung in der Praxis funktionieren und welche Anforderungen sich im Einsatzfall ergeben. Ein Ausblick zeigt zudem, welches Potenzial KI künftig bei der schnellen Einstufung von Bauwerken bietet.

Separat buchbar

Inhalte des Spezialtags

Militärische Anforderungen an zivile Infrastruktur

- Träger öffentlicher Belange
- Honorar
- Einstufen und Bemessen
- Normung
- Einführung in die MIZ
- Einführung in das STANAG 2021

Lasten nach STANAG 2021

- Belastungsansätze
- Lastenklassen
- Fahrzeugeinstufung
- Modellierung der Lasten

Lastannahmen und Einstufung nach STANAG 2021

- Verkehrslastmodelle
- Sicherheitskonzept
- Einstufung und Nachrechnung

Ausblick

- Einstufung im Einsatzfall
- Einstufen durch KI

Ausstellung & Sponsoring

Du möchtest Kontakt zu den hochkarätigen Teilnehmenden dieser VDI-Fachkonferenz aufnehmen und deine Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum deines Marktes ohne Streuverluste präsentieren? Vor, während und nach der Veranstaltung bieten wir dir vielfältige Möglichkeiten, rund um das Konferenzgeschehen „Flagge zu zeigen“ und mit deiner potenziellen Kundenschaft ins Gespräch zu kommen. Informationen zu Ausstellungsmöglichkeiten und zu individuellen Sponsoringangeboten erhältst du von:



Ansprechpartnerin

Sandra Schreiner
Projektreferentin Ausstellung & Sponsoring
Telefon: +49 211 6214 188
E-Mail: schreiner@vdi.de

Aussteller

- AMTRA Mobilraum GmbH
(Stand Oktober 2026)



Weitere interessante Veranstaltungen

VDI-Fachkonferenz

Bauen für die Bundeswehr

25. und 26. November 2026, Frankfurt am Main

Fast Defence – Industrialisierung der Verteidigung

14. und 15. April 2027, Düsseldorf

Seminar

Grundlagen Perimeterschutz: Physische Sicherheit für Kritische Infrastrukturen

10. und 11. Dezember 2026, Düsseldorf

Grundlagenwissen KRITIS: Leitfaden für Betreiber kritischer Infrastrukturen

15. und 16. Dezember 2026, Online

Militärische Lastmodelle im Brückenbau – Nachweisführung und Bestandsbewertung

01. und 02. März 2027, Online

Einführung in die Verteidigungswirtschaft

08. und 09. März 2027, Online

Drohnenüberwachung von Bauwerken

17. März 2027, Online



VDI Wissensforum GmbH | VDI-Platz 1 | 40468 Düsseldorf | Deutschland

Hast du noch Fragen?
Kontaktiere uns einfach!

VDI Wissensforum GmbH
Kundenzentrum
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
Telefon: +49 211 6214-201
Telefax: +49 211 6214-154
E-Mail: wissensforum@vdi.de
www.vdi-wissensforum.de

**Spare 150 EUR bei
Buchung von Konferenz
und Spezialtag!**

✓ Ich nehme wie folgt teil (zum Preis p. P. zzgl. MwSt.):

VDI-Konferenz MIL.BAU	VDI-Spezialtag Military Mobility	Kombipreis Konferenz + Spezialtag
☐ 08. und 09. Dezember 2026 Hamburg (07K0036026)	☐ 10. Dezember 2026 Hamburg (07ST011026)	☐ 08. bis 10. Dezember 2026 Hamburg (07K0036026+07ST011026)
EUR 1.790,-	EUR 990,-	EUR 2.630,-

☐ Ich bin VDI-Mitglied und erhalte **pro Veranstaltungstag EUR 50,- Rabatt** auf die Teilnahmegebühr: Mitgliedsnr.*

* Für den VDI-Mitglieder-Rabatt ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich.

☐ Ich bin Mitarbeitende*r einer Behörde und interessiere mich für den 30%igen Rabatt

☐ Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**

Meine Kontaktdaten:

Nachname _____ Vorname _____

Titel _____ Funktion/Jobtitel _____ Abteilung/Tätigkeitsbereich _____

Firma/Institut _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort, Land _____

Telefon _____ Mobil _____ E-Mail _____ Fax _____

Abweichende Rechnungsanschrift _____

Datum _____ Unterschrift _____

Teilnehmer mit einer Rechnungsanschrift außerhalb Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz bitten wir, mit Kreditkarte zu zahlen. Bitte melden Sie sich über www.vdi-wissensforum.de an. Auf unserer Webseite werden Ihre Kreditkartendaten verschlüsselt übertragen, um die Sicherheit Ihrer Daten zu gewährleisten.

Die **allgemeinen Geschäftsbedingungen** der VDI Wissensforum GmbH findest du im Internet:
www.vdi-wissensforum.de/de/agb/

Veranstaltungsort

Hamburg: Radisson Blu Hotel Hamburg Airport, Flughafenstr. 1-3, 22335 Hamburg, Tel. +49 40/300-3000,
E-Mail: info.airport.hamburg@radissonblu.com

Zimmerbuchung:

Ein Zimmerkontingent ist im Hotel unter dem Stichwort „VDI“ bis zum 09.11.2026 via Telefon: +49 40 300 300 0 oder
via E-Mail: events.germany@radissonhotels.com abrufbar.

Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes findest du auch über unseren kostenlosen Service von HRS,
www.vdi-wissensforum.de/hrs



Leistungen: Im Leistungsumfang sind die Veranstaltungsunterlagen, Pausengetränke, das Mittagessen sowie die Abendveranstaltung
enthalten. Im Leistungsumfang des Spezialtages sind die Pausengetränke und das Mittagessen enthalten.
Die Veranstaltungsunterlagen des Spezialtages erhältst du vor Ort.

Exklusiv-Angebot: Als Teilnehmenden dieser Veranstaltung bieten wir dir eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probenmitgliedschaft an (dieses
Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme).

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH verwendet die von dir angegebene E-Mail-Adresse, um dich regel-
mäßig über ähnliche Veranstaltungen der VDI Wissensforum GmbH zu informieren. Wenn du zukünftig keine
Informationen und Angebote mehr erhalten möchtest, kannst du der Verwendung deiner Daten zu diesem Zweck
jederzeit widersprechen. Nutze dazu die E-Mail-Adresse wissensforum@vdi.de oder eine andere der oben ange-
gebenen Kontaktmöglichkeiten.

Auf unsere allgemeinen Informationen zur Verwendung deiner Daten auf <https://www.vdi-wissensforum.de/datschutz-print> weisen wir hin.
Hiernit bestätige ich die AGBs der VDI Wissensforum GmbH sowie die Richtigkeit der oben angegebenen Daten
zur Anmeldung.

Deine Kontaktdaten haben wir basierend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse) zu Werbezwe-
cken erhoben. Unser berechtigtes Interesse liegt in der zielgerichteten Auswahl möglicher Interessent*innen für
unsere Veranstaltungen. Mehr Informationen zur Quelle und der Verwendung deiner Daten findest du hier: www.wissensforum.de/adressquelle

Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die
aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen,
unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest
Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des
VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

